

Die Konservierung und Restaurierung der Grundbücher des Vorortarchivs Finthen im Stadtarchiv Mainz

Das Stadtarchiv Mainz ist als kommunales Archiv das Gedächtnis der Stadt Mainz und hat im Laufe der Jahrhunderte die verschiedensten Quellen übernommen, um die wechselvolle Geschichte der Stadt abzubilden. Erst durch die Sicherung und Erschließung sowie anschließende sachgerechte Aufbewahrung durch das Archiv werden die historischen Quellen für die Öffentlichkeit langfristig nutzbar.

Für das Landesförderprogramm Rheinland-Pfalz wurden die 23 Grundbücher des Vorortarchivs Finthen (VOA 9) wegen ihrer erheblichen Bedeutung ausgewählt. Die für die Wirtschafts- und Siedlungsgeschichte des Ortes Finthen bedeutsamen Grundbücher bilden einen wichtigen Bestandteil des Gesamtbestands, führen sie doch die in der Gemeinde existierenden Grundstücke mit den bestehenden Eigentumsverhältnissen sowie die damit verbundenen Rechte und Belastungen auf.

Die 23 Grundbücher des Vorortarchivs Finthen wiesen vor der Restaurierung neben einer mittelschweren Verschmutzung eine Vielzahl mechanischer Gebrauchsspuren auf: u. a. stark beschädigte Einbände (lose Deckel, abgebaute Rückenleder, Roter Zerfall, aufgestoßene Ecken und Kanten), Risse und Fehlstellen sowie defekte Bindungen mit losen Lagen.

Für die Durchführung des Projekts konnte die Firma PAL Preservation Academy in Leipzig gewonnen werden. Die Bände wurden am 31. Oktober 2022 nach Leipzig transportiert. Nach einer Sichtung durch die Restaurator:innen im Januar 2023 stellten sich die Schäden als noch gravierender heraus als ursprünglich angenommen. Zum Beispiel war bei manchen Bänden der Trockenreinigungsaufwand höher, es waren mehr Risse zu schließen und es mussten zusätzliche Neuheftungen durchgeführt werden. Daher wurde die Erteilung eines zweiten, kleineren Auftrags nötig. Die Grundbücher wurden Anfang März 2023 nach erfolgreicher Umsetzung des Projekts ins Stadtarchiv zurückgebracht. Letztlich durchgeführt wurden unter anderem folgende Maßnahmen:

- Trockenreinigung der Einbände, der Falzbereiche, Blattkanten und Griffträger sowie Buchschnitte
- Schließung von Rissen mit Japanpapier, Ergänzung der Fehlstellen/Ecken mit angefasertem Material
- Neuheftung komplett gelöster Buchblöcke auf Bänder, Nachheftung gelöster Lagen
- Stabilisierung von Falzbereichen und Randbereichen mit Japanpapier
- Fertigung von neuen Halblederbänden mit Buntpapierbezug
- Ergänzung der aufgestoßenen Ecken und Kanten mit Restaurierpapier
- Sicherung des Roten Zerfalls im Leder mit Methylzellulose
- Einlegen der Objekte in maßgefertigte Schutzverpackungen

Die im ursprünglichen Antrag formulierten Ziele konnten vollumfänglich erreicht werden. Das Stadtarchiv ist mit der Durchführung und Qualität der restauratorischen und konservatorischen Maßnahmen sehr zufrieden. Die Grundbücher können endlich wieder uneingeschränkt benutzt werden und wurden nach ihrer Rückkehr ins Haus auch schon zur Beantwortung von Anfragen herangezogen.

Fotodokumentation

Grundbuch (VOA 9/2222) vor und nach der Restaurierung

Fotos: Susan Guschel, Preservation Academy

